

# SCHOOL-SCOUT.DE



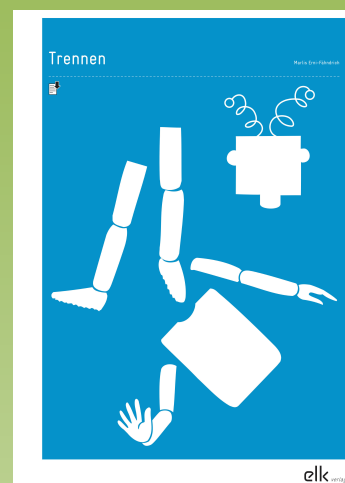
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Trennen - Grammatik Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

4	<b>Vorwort</b>
5	<b>Trennregeln</b>
7	<b>Einführung</b>
9	<b>Kommentar Arbeitsblätter</b>
	Kopiervorlagen:
	<b>Für das Trennen sensibilisieren</b>
17	hell + blau → hellblau/hell blau → hell-blau
18	Warum trennen?/Mehr als einmal trennen
19	Warum ein Trennstrich?/Lieber trennen als eng kritzeln oder Löcher lassen
20	So ist es schöner
21	Der Trennstrich fehlt/Trennen oder nicht?
	<b>Für Silben sensibilisieren</b>
22	Silben ergeben Wörter/Wörter bestehen aus Silben
23	Waldwörter und ihre Silben/Verkehrswörter und ihre Silben
24	Silben und Wörter/Wörter werden nach Silben getrennt
25	Versteckte Wörter
	<b>Zwei und mehr Konsonanten</b>
25	Zwei gleiche Konsonanten
26	Zwei gleiche Konsonanten/Zwei verschiedene Konsonanten
27	Ein Konsonant kommt auf die neue Zeile/Pass auf!
28	ch, ck und sch bleiben zusammen/Trennen zwischen Konsonanten
	<b>Zusammenfassung</b>
29	Das merke ich mir!
30	Ich habe es kapiert!
31	Alles gemischt!/Der kleine Wicht
32	Das kann ich schon!
	<b>Vor- und Nachsilben</b>
33	...sagen/...schauen/...geben/Nomen–Verb/Verb–Nomen
34	Welches sind die Vorsilben?/Richtig oder falsch?
35	Vorsilben kann man abtrennen
36	Mehrere Vorsilben/Das ist keine Hexerei!
37	Nachsilben/Das alles kann ich trennen
	<b>Mehrere Vokale</b>
38	Versteckte Wörter/Mehrere Vokale trennen
	<b>Spiele</b>
39	Im Zwergenland/In der Zwergenschule
40	Im Detektivland
41	Detektivwörter
42	Der Fun-dort – zum Kran-klachen
	<b>Zusammenfassung</b>
43	So trennt man Wörter
44	Lernkontrolle 1
45	Lernkontrolle 2
46	<b>Lösungen</b>
55	<b>Wortlisten nach Übungen geordnet</b>
59	<b>Wortlisten alphabetisch geordnet</b>

# VORWORT

-----  
Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

Im Rahmen der Rechtschreibreform wurden auch die Trennregeln vereinfacht. Am auffälligsten sind wohl *st* und *ck*. Im Buchdruck bildete *st* einen einzigen Block und konnte gar nicht getrennt werden. Diese technische Einschränkung führte zum Trennverbot von *st*. Die Buchstaben *ck* waren in *k-k* aufzulösen. Nach der neuen Schreibung wird *ck* (wie *ch* und *sch*) nicht mehr getrennt und das „*st*-Trennungs-Verbot“ wurde aufgehoben.

Das Trennen ist ein Phänomen der geschriebenen Sprache. Zudem eignen sich die Trennregeln sehr gut zur selbstständigen Erarbeitung und Übung durch die Kinder. Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen, Arbeitsblätter zum Thema „Trennen“ zu erstellen. Regeln erleichtern das korrekte Trennen grosser Gruppen von Wörtern, so dass nicht jedes Wort eigens gelernt werden muss (Lernökonomie).

„Trennen“ ist auch als lineares SchülerInnenheft (Bestell-Nr. 1039) erschienen. Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, die Dateien (Word) auf CD-Rom zu beziehen (Bestell-Nr. 1037). Dies ermöglicht Ihnen, den Wortschatz an Ihre Bedürfnisse anzupassen. Im Kommentar zu den einzelnen Übungen werden wir zum Teil darauf hinweisen, worauf es spezifisch ankommt, damit Sie die Übungen gezielt ändern können. Im Anhang finden Sie eine Liste aller verwendeten Übungswörter.

Wir haben uns auf minimale Arbeitsanweisungen beschränkt:



Das Symbol des Auges fordert das Kind auf, das Beispiel (genau) anzuschauen.



Das Symbol der schreibenden Hand fordert es auf, die Übungen zu lösen und die Antworten aufzuschreiben.

Die Übungen können problemlos in Partnerarbeit gelöst werden, wobei jedes Kind die Lösungen auf sein Arbeitsblatt schreibt. Die Diskussionen unter den Kindern können sehr anregend sein. Am Schluss der Themenmappe finden Sie die Lösungen.

Mai 2006

Marlis Erni-Fähndrich

# TRENNREGELN

Wenn ein Wort auf der Zeile keinen Platz mehr hat, kann es am Zeilenende getrennt werden. Trennregeln sorgen dafür, dass die Lesbarkeit der getrennten Wörter erhalten bleibt. Wörter dürfen also nicht an einer beliebigen Stelle getrennt werden.

In den Arbeitsblättern wird erklärt, veranschaulicht und geübt,

- dass man Wörter am Zeilenende trennen kann
- dass es von der Grösse der Handschrift abhängt, an welcher Stelle ein längeres Wort getrennt wird
- dass der Text schöner aussieht, wenn das Wort getrennt wird. Löcher oder „eng hineingekritzelte“ Wörter sehen nicht schön aus.

**HAUPTREGEL** Wörter werden nach Silben getrennt. Die neue Regelung versucht, das Prinzip „Wörter trennt man nach Sprechsilben“ konsequenter anzuwenden als früher. Einzig die Vorsilben-Regel widerspricht zum Teil der Regel, wonach bei Wörtern mit mehreren Konsonanten nur einer auf die neue Zeile kommt (Ver-trag, Be-griff usw.).

Erklärt und geübt werden die folgenden Trennregeln (vgl. auch Zusammenfassung, S. 43, Übung 45):

- TRENNREGELN**
1. Zusammengesetzte Wörter trennt man dort, wo sie zusammengesetzt sind.
  2. Vorsilben werden abgetrennt.
  3. Ein einzelner Konsonant kommt auf die neue Zeile.
  4. Von mehreren Konsonanten kommt der letzte auf die neue Zeile.
  5. *ch*, *ck* und *sch* bleiben zusammen.  
(Auch *ph*, *rh*, *sh* und *th* bleiben beisammen; darauf wird jedoch nicht hingewiesen.)
  6. Zwischen mehreren Vokalen kann man trennen.
  7. Einsilbige Wörter kann man nicht trennen.
  8. Ein einzelner Vokal am Wortanfang darf nicht abgetrennt werden. Dies wird einzig in der Zusammenfassung (S. 43, Übung 45) erwähnt.

**GUT ZU WISSEN** Nicht besprochen werden folgende Regeln:

- Trennungen mit zwei Möglichkeiten, die sich aufgrund der folgenden neuen Trennregel ergeben: „Wird ein Wort nicht mehr als Zusammensetzung erkannt oder empfunden, so ist auch die Trennung nach Sprechsilben korrekt.“  
Trennung nach Wortbestandteilen:  
ein-ander hin-auf her-unter (deutsche Wörter)  
Chir-urg He-li-ko-pter Päd-ago-ge (Fremdwörter)

-----  
Trennung nach Silben:

ei-nder hi-nauf he-runter

Chi-rurg He-li-kop-ter Pä-da-go-ge.

Nach Duden ist ausdrücklich beides möglich. In den Arbeitsblättern kommen solche Wörter nicht vor.

- „Die Diphthonge (Doppellaute) *ai, au, äu, ei, eu, oi* dürfen nur zusammen abgetrennt werden.“
- In Fremdwörtern können die folgenden Buchstabengruppen ungetrennt bleiben: *bl, pl, fl, gl, cl, kl, phl; br, pr, dr, tr, fr, vr, gr, cr, kr, phr, str, thr; gn, kn*.

Auch diese „Kann-Regel“ lässt zwei Möglichkeiten zu:

Dip-lom/Di-plom, neut-ral/neu-tral, Mag-net/Ma-gnet

Da die Arbeitsblätter kein Präjudiz setzen wollen, wird darauf nicht eingegangen. Zudem gibt es hier nur wenige Wörter aus dem Wortschatz unserer Adressatengruppe.

#### **UNGESCHICKTE TRENNUNGEN**

Nicht erwähnt wird schliesslich, dass man so trennen soll, dass die Lesbarkeit nicht gestört wird. Es handelt sich dabei um korrekte, aber ungeschickte Trennungen wie Bisen-ten-denz (Bisen-tendenz), Bause-rie (Bau-serie), Grossen-kel (Gross-enkel), Malta-lent (Mal-talent), Musiker-ziehung (Musik-erziehung) usw. Die „Detektivwörter“ in den Übungen 42 bis 44 zeigen, wie stark die Lesbarkeit beeinträchtigt werden kann, wenn Wörter beliebig getrennt werden.

#### **SPRECHSILBENREGEL**

Das Trennen nach Sprechsilben funktioniert nicht immer, so z.B. bei Wörtern mit *pf*.

*Pf* wird als *ein* Laut empfunden und wird doch getrennt, im Unterschied zu *ch, ck* und *sch*.

Sprechsilben: klo | pfen      knü | pfen      stam | pfen

Trennung:      klo-p-fen      knüp-fen      stamp-fen

Dies gilt auch für *tz* und *ng*.

Auf solche Zusammenhänge wird nicht hingewiesen. Die Regel, wonach *ch, ck* und *sch* zusammenbleiben, genügt; sie impliziert, dass andere Buchstabenfolgen getrennt werden.

#### **ERGÄNZENDE INFORMATIONEN**

Gallmann, Peter; Sitta, Horst: Handbuch Rechtschreiben. Zürich, Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 1996, S. 193–198 (bzw. Ausgabe 1998).

# EINFÜHRUNG

## VORKENNTNISSE

- Grammatische Begriffe: Konsonant, Vokal, Vor- und Nachsilbe, Nomen und Verb
- Begriffe: Zeile, Spalte

Voraussetzung ist, dass die Kinder – nach einführenden Erklärungen durch Sie – selbstständig arbeiten und die (knappen) Arbeitsanweisungen befolgen können.

## LERNZIELE

- Das Kind erkennt, dass die Texte schöner aussehen, wenn man Wörter am Zeilenende trennt (keine Löcher, kein enges Hineinkritzeln).
- Es versteht die Bedeutung des Trennstrichs: Das Wort geht auf der nächsten Zeile weiter.
- Das Kind kann die Wörter aufgrund der Regeln und Beispiele korrekt trennen.

Ausgehend vom Wortschatz der Adressatengruppe sollten die Kinder 90% der Wörter korrekt trennen. Akzeptiert man auch beide Möglichkeiten bei häufigen Wörtern wie *hinauf*, *warum* usw., liegt der Prozentsatz höher.

Die Regeln müssen nicht auswendig gelernt werden; sie dienen der leichteren Entscheidbarkeit, wo ein Wort im konkreten Fall getrennt werden darf. Die Kinder müssen die Regeln also nicht aufzählen, aber anwenden können.

## EINSATZMÖGLICHKEITEN

Die Arbeitsblätter sind nicht an andere schulische Inhalte gebunden. Sie können die Blätter also sehr flexibel einsetzen – auch gezielt an einzelne Schüler und Schülerinnen abgeben – zur Nachhilfe, zur Festigung oder zur Förderung. Die Arbeitshinweise sind auf ein Minimum beschränkt. Weisen Sie die Kinder darauf hin, dass sie das Beispiel (Symbol Auge) lesen und anschauen sollen: Es zeigt, was zu tun ist. Die weiteren Übungen sind analog zu bearbeiten. Die Kinder dürfen selbstverständlich die Zeichnungen ausmalen und so ihre Arbeitsblätter individuell gestalten. Die Arbeitsblätter sind formal unabhängig voneinander, auch wenn sie inhaltlich aufeinander aufbauen. Beachten Sie die Kommentare zu den einzelnen Übungen. Die Übungswörter wurden aufgrund bestimmter Kriterien ausgewählt. Verwenden Sie strukturell analoge Wörter, falls Sie den Wortschatz ändern wollen.

Das Thema Trennen wird sich bei schriftlichen Arbeiten immer wieder nebenbei anbieten. Das intuitive Wissen um die Trennmöglichkeiten zeigt sich auch beim Lesen getrennter Wörter: Je nachdem wird flüssiger oder stockender gelesen. Von Fall zu Fall können Sie auch nachfragen, warum das Kind ein Wort nicht oder so getrennt hat, wie es dies (richtiger- oder fälschlicherweise) getan hat.

## SPIELFORMEN ZUM SILBENTRAINING

- Ein Kind schreibt ein mehrsilbiges Wort an die Tafel. Die andern Kinder lesen reihum eine Silbe des Wortes. Wenn das Wort fertig ist, schreibt das nächste Kind ein neues Wort an die Tafel.
- Silben aufschreiben (Kärtchen) und zu Wörtern zusammensetzen (eine Art Silbenscrabble).
- Kinder tragen Silben (Kärtchen in der Hand). Die andern Kinder sagen, wie sie sich hinstellen sollen, damit ein Wort entsteht. Manchmal gibt es mehr als eine Möglichkeit. Die Silben können auch am Boden ausgelegt werden.
- Sätze nur in Silben sprechen (Konzentrationsübung):  
*Ich heis-se Ma-ri-na. Ich spie-le am liebs-ten Vol-ley-ball mit mei-nen Freun-den.*  
Zu solchen Spielen rhythmisch gehen, klatschen, mit dem Kopf wackeln.
- Trennwörter raten: Ein Kind sagt eine erste Silbe, die andern raten die nächste Silbe. Lange Wörter vorher auf Zettel schreiben: *zu-sam-men-stos-sen, an-ge-kom-men, ein-ver-stan-den, Film-schau-spie-le-rin-nen, Son-nen-un-ter-gang*
- Variante: Wer kann am meisten Silben anhängen? Wem fällt noch eine Silbe ein? Beispiele: *Film-schau-spie-le-rin-nen, Som-mer-fe-rien-rei-se, Brief-mar-ken-samm-le-rin-nen, Blei-stift-spitz-ma-schi-ne, Kon-fi-tü-ren-glas-de-ckel, Kin-der-um-zug, Kie-sel-stein-far-be*
- Ein Kind sagt eine Silbe, die andern Kinder sagen möglichst schnell eine zweite Silbe. Wer am schnellsten ist, darf eine neue erste Silbe sagen. Wörter mit Vorsilben eignen sich gut, weil es viele Fortsetzungsmöglichkeiten gibt.

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Trennen - Grammatik Deutsch*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

